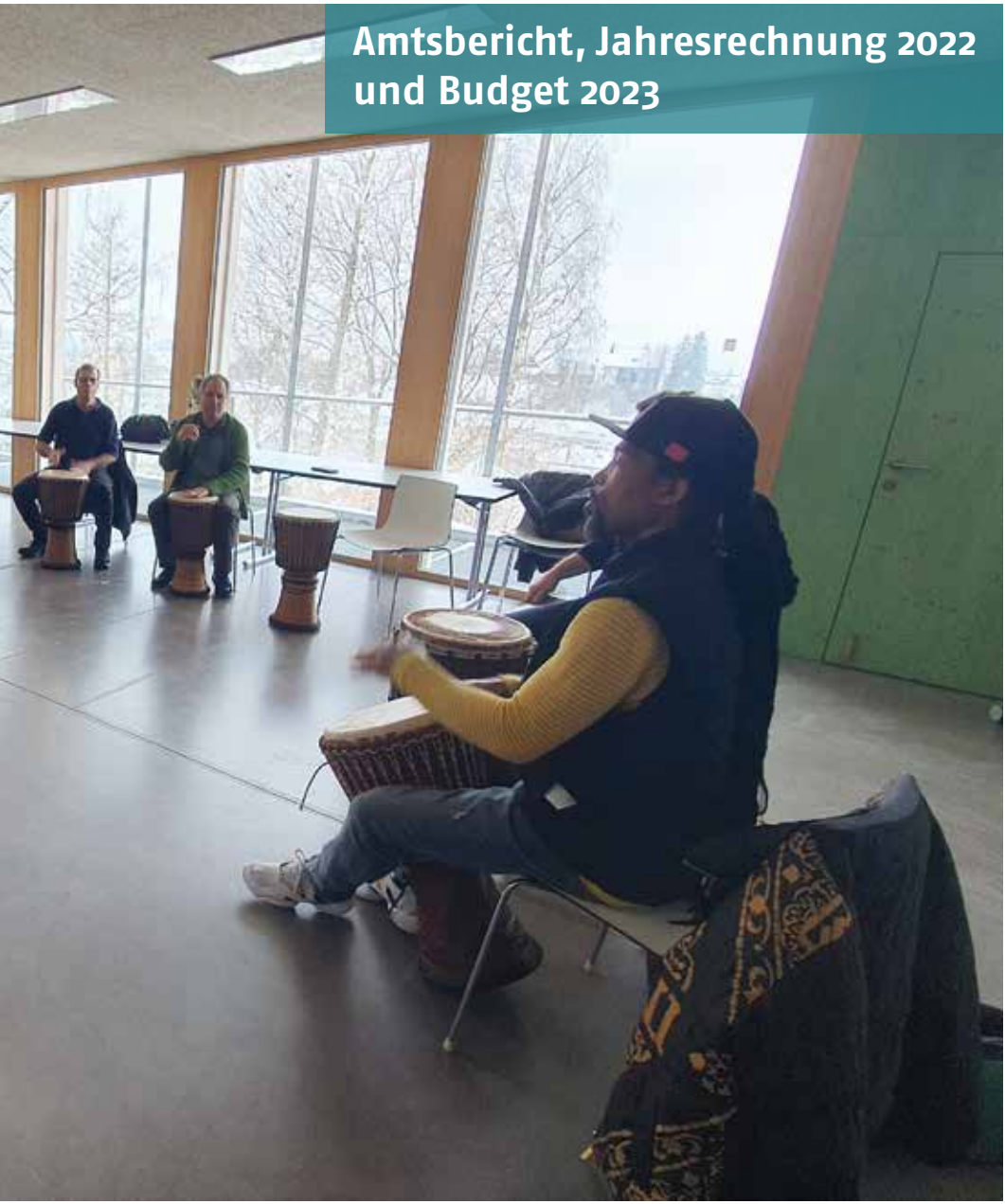
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

Amtsbericht, Jahresrechnung 2022 und Budget 2023



Inhalt

Editorial 1–3

Rückblick 2022 4–15

Personelles und kirchliche Handlungen 16–18

Amtsbericht 19
Bilanz – Aktiven 2022 – Traktandum 3 20
Bilanz – Passiven 2022 – Traktandum 3 21
Erfolgsrechnung 2022 und Budget 2023 – Traktandum 3 und 7 22–23
Anhang zur Jahresrechnung 2022 24–26
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022 27–28
Bericht der Geschäftsprüfungskommission – Traktandum 4 29
Antrag zur Jahresrechnung 2022, Verwendung Ergebnis – Traktandum 5 30
Antrag Steuerfuss – Traktandum 6 30
Antrag Budget 2023 – Traktandum 7 30

Antrag Beleuchtung Heiligkreuz – Traktandum 8 31–34

Behörden 36

Wenn schon die Illusionen bei den Menschen eine so grosse Macht haben, dass sie das Leben in Gang halten können – wie gross ist dann erst die Macht, die eine begründete Hoffnung hat? Deshalb ist es keine Schande, zu hoffen, grenzenlos zu hoffen!

Dietrich Bonhoeffer



Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 28. April 2023 in die Kirche Grossacker ein. Im vorliegenden Amtsbericht geben wir Ihnen Rechenschaft über das zurückliegende Rechnungsjahr 2022 und informieren Sie über unsere Vorhaben im angefangenen Jahr 2023.

Das letzte Jahr, eigentlich die letzten drei Jahre waren sehr ausserge-wöhnlich. Zuerst waren wir von einer Pandemie betroffen, welche für uns in dieser Form nicht vorstellbar gewesen ist. Auch wenn Corona für viele nur als mehr oder weniger starke Grippe spürbar war und ist, hat dieses Virus auch viel schwerwiegendere Folgen nach sich gezogen. Deshalb war es richtig, sorgsam damit umzugehen. Kaum ist diese Pandemie vorbei, nicht Corona, aber die Pandemie als solche, gerät die Welt aus den Fugen.

Für viele unvorstellbar herrscht seit mehr als einem Jahr in Europa Krieg. Jeden Tag sieht man diese abscheulichen Bilder und fragt sich, was das Ganze soll. Wir wünschen uns alle, dass dies so schnell wie möglich ein Ende finden kann.
Das Traurige ist, dass dies momentan nicht absehbar ist.
Die ganze Menschheitsgeschichte ist geprägt davon, dass wir mitein-ander streiten. Es geht um Macht und Einfluss. Wir sehen es schon im Kleinen, wie wir teilweise unversöhnlich miteinander umgehen. Wenn wir es im Kleinen schon nicht schaffen, wie soll es dann im Grossen gehen? Wir können die grossen Konflikte auf dieser Welt nicht lösen, aber wir können in unserem Verantwortungsbereich, dort wo wir wirken können, unsere Verantwortung wahrnehmen und wertschät-zend miteinander umgehen. Immer wieder Brücken schlagen und den Weg der Versöhnung gehen.

Das heisst nicht, dass alles kritiklos bleiben muss. Es ist wichtig, Stellung zu beziehen. Es ist wichtig, für Werte einzustehen und sich dafür einzusetzen. Aber ich habe kein Anrecht darauf, dass meine Haltung und meine Meinung die einzig Richtige ist.

Die Kunst in einer Organisation ist es, einen gemeinsamen Weg zu finden. Dabei ist dies nicht die Summe aller Einzelmeinungen oder Partikularinteressen, sondern es geht darum, eine grösstmögliche akzeptierte Schnittmenge zu finden. Diese wird jedoch nie allen Interessen und Wünschen entsprechen.

Wir befinden uns im Tablat in einer anspruchsvollen Phase, da die Steuereinnahmen nicht mehr genügen, um unsere Aufwendungen zu decken. Das heisst, wir müssen wieder ein neues Gleichgewicht schaffen. Es werden in den kommenden Jahren schwierige Entscheidungen auf uns zukommen, wie wir dies gemeinsam schaffen.
Ich wünsche mir, dass wir diese Diskussionen offen und wertschätzend miteinander führen können.

Das Leben christlicher Werte hat nichts von seiner Wichtigkeit verloren. Die Kirche ist ein Ort, an dem christliche Werte gelebt und gepflegt werden können. Die Kirche ist ein Ort, an dem Gemeinschaft erlebt werden kann. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir Trost finden. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir in unserem persönlichen Glauben wachsen dürfen. Im Austausch mit anderen, im Austausch mit Gott.
Lasst uns miteinander Kreise ziehen.
Lasst uns miteinander die Welt Tag für Tag zu einem besseren Ort machen, jeder dort, wo er oder sie kann.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen, Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Das Jahr 2022 hat endlich ein weiteres Stück Normalisierung gebracht. So haben wir die Tradition des Kirchkaffees wieder aufnehmen können. Die Gottesdienste sind zunehmend stärker besucht, was uns Hauptamtliche sehr freut. Neueingezogene aus dem Betreuten Wohnen zeigen Interesse. Ebenso konnte wieder einmal der Osterbrunch stattfinden, liebevoll vorbereitet von Urs Gabathuler und Annina Möri – ein grosses Dankeschön Euch beiden. Zuvor hatten wir als kleine, feine Gruppe den frühmorgendlichen Ostergottesdienst mit freudig-schmetterndem Trompetenspiel von Adrian Eugster miterlebt.
Der Jugendraum im Grossacker und die Heiligkreuz-Kirche sind die beiden Standorte für die Konf-Gruppe Grossacker-Stephanshorn, Halden und Heiligkreuz, wenn wir nicht auf Aktivitäten, wie z.B. eine Stadtführung zum Thema Rassismus, unterwegs sind. Im Mai haben wir das Konflager bei schönstem Sonnenwetter auf dem Campingplatz von Bellinzona verbracht und uns mit der reformierten Kirche in der Tessiner Diaspora beschäftigt.
Ein Highlight war im August die schon ungeduldig erwartete Einweihung des neu erbauten Kirchgemeindesaals. Dieses Fest haben wir zusammen mit dem Pflegeheim Heiligkreuz unter grosser Beteiligung aus dem Quartier gefeiert. Mit den drei neugebauten Gebäude-Blöcken ist ein interessantes Ensemble entstanden, das einen neuen Blick auf die Kirche freigibt. In der Mitte liegt eine Art «Piazza», die zum Verweilen oder sich treffen einlädt. Kommen Sie doch einmal an einem schönen Sommertag vorbei.
Im Advent gab es wieder ein liebevoll einstudiertes Adventsspiel mit 18 mitwirkenden Kindern. Bettina Ledergerber und Bettina Schawalder haben erneut mit viel Einsatz und Geduld eine Geschichte von Selma Lagerlöf auf die Kirchenbühne gebracht. Ein voller Erfolg, auch, weil die Kirche mit 140 Menschen sehr gut besucht war.
Insgesamt wird es sehr geschätzt, dass im Heiligkreuz nach unruhigen Jahren mit Pfarrerin und Mesmerin wieder verlässliche Ansprechpartnerinnen vorhanden sind.
Birke Müller, Pfarrerin

An einem Samstagvormittag in der evangelischen Kirche Rotmonten: Aus der Kessler-Stube ertönen Trommelwirbel und Paukenschläge. Im Vadianzimmer sind Blasinstrumente zu hören. Derweil erklingen Violinen, Bratschen und Celli aus dem Unterrichtszimmer. Nach einem feinen Znüni versammeln sich alle im Kirchenraum, vereint zu einem grossen Orchester. Es wird geübt für den festlichen, ökumenischen Gottesdienst vom Sonntag. Jung und Alt, Gross und Klein haben sich unter der Leitung von Maja Bösch und Maria Flüge zu einem grossen Quartierorchester zusammengefunden. Generationen verbinden sich. Über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Quartier musizieren miteinander und füreinander: «Rotmonten klingt.» Die Freude an der Musik steht im Vordergrund. Das Quartierorchester – ein eindrückliches Erlebnis für alle Beteiligten und Zuhörer und ein Stück gelebte Ökumene in einem lebendigen Quartier.

Hansueli Walt, Pfarrer



Ich kann mir kein seligeres Wissen denken, als dieses Eine:
dass man ein Beginner werden muss. Einer, der das erste Wort
schreibt hinter einen jahrhundertelangen Gedankenstrich.

Rilke, um 1898

Christen haben das Neu – Beginnen in ihrer DNA. Nicht einmal der Tod verhindert es! Sie vertrauen, auch wenn sie leiden, nicht verstehen, sie leben auch ein: «Aber!» ein: «Dennoch!« «Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.» (Psalm 73, 23.24, Luther), so betet der Psalmist, und wir beten, glauben, leben es nach. Das wird bei uns auch gefeiert, vielfältig, nicht nur am Sonntag. Das leben wir auch im Alltag, mit vielen Menschen hier und in der ganzen Welt in der Liebe Gottes verbunden, oft in begeisternder Weise. Die Bibel ist und bleibt dabei die wesentliche Orientierung und Quelle der Inspiration, im Kontext von Allem, was uns heute in unserem Leben begegnet, widerfährt, in den Beziehungen zum Mitmenschen und zur Mit-Welt, denn darin «spricht» Gott ganz aktuell zu uns, jeden Tag. Wir versuchen, darauf unsere Antworten zu geben. Im Wissen darum, dass unser Tun und Denken fragmentarisch ist und bleibt. (vgl. 1. Kor 13)

Ich durfte seit 1. Oktober 2023 ein Beginner sein, weil mir ein Vorschuss an Vertrauen geschenkt wurde. Es ist etwas Seliges, etwas, das glücklich macht, in allem neuen Beginnen.

Es hat mit vielen Menschen zu tun, die mich genau das bisher haben spüren lassen, auch in der Ökumene und darüber hinaus. Das macht mich gegenüber sehr vielen Menschen hier und vor Gott tief dankbar. Wir sollten alle Menschen sein, die, wenn es notwendig ist, neu und bewusst beginnen. Ich freue mich, über eine glücklich begonnene Zeit, auf Begegnungen, auf wachsende Beziehungen, und auf die weitere Arbeit hier.

Thomas Rau, Pfarrer

Erste ökumenische Friedenswoche in Wittenbach

Was trägt zum Frieden bei? Interessierte Menschen konnten sich während der ersten ökumenischen Friedenswoche in Wittenbach ihre Gedanken dazu machen und diese über das Handy in eine Wortwolke einbauen. Aufgrund der andauernden bewaffneten Konflikte auf der Welt und der Situation in der Ukraine entstand die Idee der Friedenswoche. Als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit mit den betroffenen Menschen, wurde zusammen mit dem Team der katholischen Kirchgemeinde das Thema Frieden intensiver in den Blick genommen.



Am Anfang stand ein ökumenischer Gottesdienst. Musikalisch untermalt mit Panflöte, Klavier und Djembe. Trommeln für den Frieden war das Motto des anschliessenden Workshops.

Täglich wurden morgendliche Friedensgebete durchgeführt. Weitere Angebote waren Mediation, Bibelgespräch, Taizégebet oder Pasta Talk. Peace Brigade International berichtet aus der praktischen Friedensarbeit, die Geschichtenerzählerin beleuchtet das Friedensthema unter dem Motto: «Brücken bauen». Für die Ausstellung in der Kirche Vogelherd erarbeiteten diverse Religionsklassen Beiträge, dazu wurde die Bevölkerung mit Audioaufnahmen aktiv zur Teilnahme animiert.

Aufgrund des guten Echos wird die nächste Friedenswoche vom 21. bis 26. Januar 2024 stattfinden.

Tschiggo Frischknecht-Plohmann / Monica Thoma-Stieger

Gespannt habe ich am 1. Juni meine Stelle als Pfarrer und Seelsorger im Stephanshorn angetreten. Ich war froh, dass mein Stellvertreter Christof Menzi mich im Juni noch abgepuffert hat und ich in Ruhe die verschiedenen Bezugsgruppen kennenlernen konnte. So dachte ich. Doch schnell habe ich umgeplant, den Grossacker koordiniert und das Pfarrkollegium in den Sommerferien vertreten. Kurz, es war seit Beginn abwechslungsreich, spannend und auch erfüllend. Mit einer Spurgruppe aus Mitarbeitenden und Freiwilligen aus dem Quartier habe ich über die Entwicklung Stephanshorn nachgedacht. Besuchsdienst, Events, etwas für Kinder und Lebensthemen resultierten als Auftrag. Mit dem Stephanshorntreffen (Bild) und der Adventsfeier wurden zwei Traditionen erfolgreich reaktiviert. Und ich durfte verschiedene Gemeindemitglieder aus dem Stephanshorn und im Grossacker kennenlernen und verschiedene Anlässe, auch mit meinen katholischen Kollegen, gestalten. Das Jahr verging schnell, auch mit der Mitarbeit bei der Strategieentwicklung Gesamt Tablat, einem Kick-off und Folgearbeiten sowie mit den Kontaktgesprächen «Kirche im Quartier».
Renato Maag, Pfarrer



Fast so schön wie heiraten

Die ökumenische Gemeinde Halden ist lebendig, vielseitig, offen, verwurzelt und bunt.

Für den Jahresrückblick möchte ich deshalb einen Anlass hervorheben, der dies aufzeigt und mich sehr glücklich machte. Es war der Sonntag, 22. Mai 2022. Die Sonne schien. Ich war nervös, denn meine Amtseinsetzung als Pfarrerin in der Halden stand bevor. Vor dem Gottesdienst wurden wir vom Dekan Pius Helfenstein nochmals kurz instruiert. Um 11 Uhr begann der Singkreis Halden zu singen «Here I am Lord».

Und ich fühlte es: «Here I am Lord». Die Halden faszinierte mich schon lange – gerade wegen ihrer ökumenischen, interreligiösen und ganz allgemeinen Offenheit. Als ich deshalb als Stellvertreterin in der Halden arbeiten durfte, wusste ich, hier möchte ich bleiben. 1 ½ Jahre musste ich warten, bis ich «Ja-sagen» durfte bei der Installation, wie die Amtseinsetzung auch genannt wird. Mir gefällt der Begriff. Denn wenn etwas installiert ist, ist es fest, es hält, es gehört dazu. Darum musste ich nicht lange überlegen, als ich gefragt wurde: «Willst du?». Ja, ja, ja! Natürlich will ich! Ich gestehe, ich war so berührt, dass ich ein bisschen Weinen musste vor Freude. So viele Menschen waren da, die zu meiner Rührung beigetragen haben. Die Grussworte der verschiedenen Gruppierungen gingen mir direkt ins Herz. Unter anderem erhielt ich eine Schatzkiste vom Haldenrat – die nun gefüllt wird mit all den schönen Erlebnissen. Die Kiste ist bereits voll, denn es gibt eigentlich nur Schönes! Die gemeinsamen Feiern, die vielen Aktivitäten, die gute Zusammenarbeit im Team, die wunderbaren Menschen ob gross oder klein... Feiern ist wichtig in der Halden und so gab es im Anschluss an den Gottesdienst eine Apéro und ich durfte über 149 Hände schütteln und auf das Glück anstossen.

Ich bin dankbar.

Andrea Weinhold, Pfarrerin

Im Jahr 2022 standen uns ca. 202'000 Franken zur Vergabe für caritative Projekte in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Wir halten uns dabei an den von der Landeskirche empfohlenen Schlüssel von ⅓ für innerschweizerische Projekte (CHF 67'300), ⅔ für Projekte in Europa und weltweit (CHF 134'600).
Bei den ⅔ für Europa und weltweit gibt es die Festlegung, dass ca ⅓ der Gelder an das HEKS und Mission 21 gehen. Dabei haben wir die Freiheit, das Geld für bestimmte Einzelprojekte der Werke zu bestimmen; z.B. für ein Projekt in Transkarpatien, das sich stark für ukrainische Flüchtlinge engagiert, für ein Projekt in Äthiopien, bei dem es um den Erhalt der Lebensgrundlagen der nomadischen Völker geht oder für ein Projekt der Peace Brigade International in Mexiko. Insgesamt unterstützen wir zehn verschiedene Projekte von Mission 21 und dreizehn Projekte des HEKS, darunter mehrere Nothilfe-Projekte in verschiedenen Ländern und noch andere Missionsprojekte. Die einzelnen Beiträge variieren von 1'000 bis 4'000 Franken. Wir versuchen, da wo Spielraum vorhanden ist, kleine Initiativen von engagierten Schweizerinnen und Schweizern mit einem «Batzen» zu unterstützen.

Projektbeispiele

GIB – Gesundheit-Info-Beratung

Drei Frauen aus dem Heiligkreuz-Quartier – eine aus den USA, eine aus Kenia und eine Schweizerin – mit wenig Geld aber einem grossem Herzen haben dieses ehrenamtliche Projekt 2020 gegründet, um Migranten und Migrantinnen in allgemeinen Fragen rund um die Gesundheit kostenlos zu informieren und zu beraten. Zwei der drei Frauen kommen aus dem Gesundheitsbereich und haben erlebt, dass das Schweizerische Gesundheitssystem für Zugereiste oft schwer zu verstehen ist. Manchmal entstehen dadurch unnötige Mehrkosten. So haben sie sich auf die Fahnen geschrieben, ihr Wissen und ihre Zeit mit Ratsuchenden zu teilen. «Eine Frau aus Somalia, z.B., litt an Bauchschmerzen und wurde von Ärzten aufgefordert, abzunehmen. Da die Schmerzen von einer Fettleber kommen sollten. Aus unserem

Erfahrungsschatz wissen wir, dass viele Afrikaner Milchprodukte schlecht vertragen. Auf unsere Intervention hin, wurde dann festgestellt, dass sie an einer Laktoseintoleranz leidet. Wir haben sie über die Konsequenzen der Diagnose informiert und beim gemeinsamen Einkaufen erklärt, worauf sie bei ihrer Ernährung achten muss.» (www. gib4you.ch)

Schulen in Afghanistan

Die kleine private Stiftung ist durch berufliche Kontakte des Bündner Ehepaars Häflinger in die Provinz Nuristan entstanden. Nuristan liegt im äussersten Nordosten Afghanistans und gilt als eine der ärmsten und abgelegensten Regionen des Landes. Die Stiftung unterstützt Mini-Projekte in Abstimmung mit der lokalen Bevölkerung vor Ort. Ein Beispiel ist die Einrichtung einer 3. Klasse für Mädchen, die von einer Lehrerin in einem Privathaus unterrichtet werden. Es wird aber auch in die Ausbildung von Ärzten investiert, so z.B. wurde der für sichere Geburten so wichtige Ultraschall-Kurs für die Medizin-Studentin Solmas finanziert. Oder es wurde die OP für ein verunglücktes Kind von einem armen vor den Taliban geflüchteten Polizisten finanziert. Die unterstützten Projekte agieren oftmals mutig und unter Lebensgefahr im Untergrund, weil sie den von den Taliban vorgegebenen Werten nicht entsprechen.

Mission 21: Friedensförderung und Versöhnungsarbeit im Südsudan

Der Südsudan erreichte im Jahr 2011 nach langen Kämpfen seine Unabhängigkeit, doch im Jahr 2013 brach erneut Krieg aus, der sich im Laufe von vier Jahren übers ganze Land ausbreitete. Im September 2018 wurde ein Friedensvertrag geschlossen, jedoch erst im Jahr 2020 gelang die Bildung einer Einheitsregierung. Friedensförderung und Versöhnungsarbeit sind wichtiger denn je. Die Kirchen spielen dabei die wichtigste Rolle. Das Projekt von Mission 21 fördert den Aufbau gewaltloser und gerechter Beziehungen. Trauma- und Versöhnungsarbeit helfen den Menschen, mit dem Erlebten umzugehen, ohne mit erneuter Gewalt oder Racheakten zu reagieren.

Projekt	Verwendung	Ausgaben 2020	2021	2022
Schweiz				
Schweiz. Evang. Verband f. Frauenhilfe	Frauen in Notlagen	1'500	1'500	1'500
Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen	Wohnmöglichkeiten f. Jugendliche	1'000	1'000	1'000
Blaues Kreuz SG/Appenz.	Jugendarbeit	1'000	1'000	1'000
Gassenküche SG	Verpflegung für am Rande der Gesellschaft Stehende	1'000	1'000	1'000
Solidaritätsnetz Ostschweiz	«Menschenwürde für alle!»	7'000	7'000	7'000
Winterhilfe St.Gallen	Gegen Armut in der Stadt St.Gallen	1'000	2'000	1'000
Verein Herberge zur Heimat	Betriebsbeitrag	1'000	1'000	1'000
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	Betriebsbeitrag	3'000	4'000	4'000
Beobachtungsstelle Asyl- und Ausländerrecht	Beratung	2'000	2'000	2'000
GIB Gesundheit – Info – Beratung	Unterstützung von Menschen mit Migrations-hintergrund in Gesundheitsfragen (siehe Bericht)			1'500
Comunità evangelica riformata	Sonntagsschule	1'500	1'500	1'000
Waldenserkomitee	Unterstützungsbeitrag	4'000	5'000	5'000
Friedensdorf Broc	Frieden fördern, Respekt für Unterschiede gewaltfreie Kommunikation	2'000	2'000	2'000
Europa / weltweit				
Kindergarten Pacsér	Unterstützungsbeitrag	5'000	5'000	5'000
MIVA	Ambulanzfahrzeug für Notfalltransport Kongo	3'000	3'000	3'000
Strassenkinderheim «Vujani, safe heaven» (via Verena Gerber)	Unterstützungsbeitrag	3'000	3'000	3'000
Albert Schweitzer Schule Kenia	Unterstützung von Aids-Waisen	1'500	1'500	1'500

Projekt	Verwendung	Ausgaben 2020	2021	2022
Europa / weltweit				
Christliche Initiative Romero	Menschenrechte in Guatemala	2'000	2'000	2'000
Evangelische Partnerhilfe	Hilfe für evang. Partner in Osteuropa	2'000	3'000	2'000
Fundatia JOYO	Perspektiven für junge Schulkinder in Rumänien	2'500	2'500	2'500
ABAI Vida para todos Brasilien	Kinder und Jugendliche stärken; soziale Reintegration	2'000	2'000	1'000
Verein Senegalhilfe	Hilfe zur Selbsthilfe	3'000	3'000	3'000
Biovision	Agrarökologie gegen Klimawandel		2'000	2'000
Usthi	Unterstützung für junge Menschen in Indien und Nepal		3'000	2'000
Schulen für Afghanistan	Unterstützung für die Ausbildung siehe Bericht			3'000
Mission 21	Interreligiöse Friedensarbeit, Nigeria	2'000	2'000	2'000
Mission 21	Kooperationsprojekt Südsudan	2'000	1'000	1'000
Mission 21	Gesundheitsversorgung Kamerun	2'000	2'000	2'000
Mission 21	Friedens- und Versöhnungsarbeit Südsudan siehe Bericht	2'000	1'000	1'000
HEKS, Brot für alle	Diakonisches Zentrum für Bedürftige, Transkarpatien	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe Äthiopien	3'000	3'000	3'000
HEKS, Brot für alle	Friedenscamp für Jugendliche Armenien, Georgien	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Unterstützung für Dalits & Adicasi verarmt durch Corona		4'000	4'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe für Flüchtlinge, Syrien		3'000	3'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe für Flüchtlinge, Nordirak		3'000	3'000

In aller Herrgotts Frühe an einem Sonntagmorgen im September machten sich zwanzig Seniorinnen auf den Weg von St.Gallen nach St.Kanzian in Kärnten.



Unser erfahrener Chauffeur brachte uns wohlbehalten in einem komfortablen Bus an den Klopeiner See.
Gut eine Woche verbrachten wir zusammen in einem Hotel direkt am See. Dieser war gut über Hotelwiese oder über einen Steg erreichbar und lud zum Baden ein. Erwähnenswert ist die besondere Sauna auf einer Plattform im See, die nur von einzelnen Liebhaberinnen und Liebhabern genutzt wurde. Die Liegestühle waren hingegen bei fast allen beliebt.

Denn Erholungspausen brauchten wir hin und wieder, da es an Programmpunkten nicht mangelte.
Erstmals wurde die direkte Umgebung mit einem Spaziergang erkundet, wobei dieser nur kurz, bis um den See oder zu den nahen Bergen führen konnte. Wir Frauen und Pfarrer Hansueli Walt bildeten kleinere Gruppen – langsamere und schnelle, kurze und weitere – so dass alle etwas für sich finden konnte. Die etwas weiteren Ausflüge führten uns dann auf ein Schiff am Wörthersee, mit dem Bus die vielen Strassenwindungen durch die Nockberge und sogar in einer abenteuerlichen Fahrt über die Berge zur Nahen Grenze bis nach Ljubljana. Geradezu ein Genuss war das hervorragende Essen. Während eine fremde Yoga-Gruppe ihre morgendlichen Übungen auf dem Steg durchführte, trafen wir uns nach ausgiebigem Frühstück zu einer Andacht. Danach starteten wir hoffentlich ebenso ausgeglichen in den Tag. Nach dem Abendessen mit Sternenniveau liessen die einen oder anderen den Tag an der hoteleigenen Bar ausklingen.
Die Seniorenferien sind wegen ihren Teilnehmerinnen wahrlich etwas ganz Besonderes. Es ist ein guter Mix aus: Miteinander die Zeit geniessen und in Kontakt sein und dem individuellen Bedürfnis nach Freiraum. Leider mussten wir in diesem Jahr Kerstin Stahlberger verabschieden. Weiter in der Leitung bleibt Pfarrer Hansueli Walt und neu ist Sozialdiakonin Damaris Saxer mit von der Partie.
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam einen Sprung ins Unbekannte wagen. Ganz so unbekannt ist unser Ziel bereits nicht mehr. Wer schon sicher weiss, dass er mitreisen möchte, noch unsicher ist oder sich nur mal unverbindlich informieren möchte, ist am 10. Mai 2023, um 18 Uhr zum Infoabend in der Evang. Kirche Rotmonten herzlich willkommen.

Damaris Saxer und Pfarrer Hansueli Walt

Herzlichen Dank

Folgende MItarbeitende haben die Kirchgemeinde verlassen:
Tanja Mäder, Fachlehrperson für Religion per Ende Juli.
Brigitte Unholz, Stellvertretende Pfarrerin im Grossacker per Ende September.

Wir danken ihnen herzlich für den engagierten Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gesundheit.



Pensionierungen

Kerstin Stahlberger war seit 18 Jahren für unsere Kirchgemeinde als Sozialdiakonin tätig.
Mit einem Teilzeitpensum bleibt sie uns vorerst erhalten und betreut weiterhin das von ihr aufgebaute Projekt Warenkorb.

Wir danken ihr herzlich für ihre engagierten und langjährigen Einsätze für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute. Gleichzeitig sind wir sehr dankbar, dass sie das Projekt Warenkorb vorerst weiterhin betreut.

Neuanstellungen 2022

Im 2022 wurden drei Pfarrpersonen gewählt. Pfarrer Renato Maag hat am 1. Juni und Pfarrer Thomas Rau am 1. Oktober ihr Engagement für das Tablat aufgenommen.
Pfarrerin Andrea Weinhold war bereits seit 2021 für unsere Kirchgemeinde im Einsatz.
Feierlich wurden alle in ihrem Amt eingesetzt.

Mit einem Teilzeitpensum von 50 % unterstützt uns Susanne Baumgartner seit 1. August 2022 im Bereich Angebote für Kinder und Familien vorwiegend für das Quartier Halden.
Für den Bereich Sozialdiakonie hat am 1. September Brigitte Heule als Stellvertreterin ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie übernimmt einen Teilbereich der Sozialberatung von Kerstin Stahlberger.

Wir freuen uns, dass wir engagierte Mitarbeitende für unsere Kirchgemeinde gewinnen konnten. Bei ihren Aufgaben wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Erfüllung.

Jubiläen
Im 2022 durften folgende Personen ein Dienst-Jubiläum feiern:

5 Jahre
Audrey Bigall (1. März)
Jasmin Hug (1. April)
Anne Schultze (1. Juni)
Damaris Saxer (15. Juni)
Claudia Jetzer (1. Oktober)
10 Jahre
Angela Stricker (1. Mai)
15 Jahre
Tschiggo Frischknecht (1. Januar)
Gabriela Baumgartner (13. August)
20 Jahre
Regula Ryser (1. Mai)
Regula Bötschi (1. August)

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Kirchliche Handlungen

Taufen	17
Konfirmationen	37
Bestattungen	67
Eintritte in die evanglisch-reformierte Kirche	4
Austritte aus der evanglisch-reformierten Kirche	111
Anzahl der Gemeindeglieder	**6'634**

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am **Freitag, den 28. April 2023, 19 Uhr in der evangelischen Kirche Grossacker.** Die Kirchgemeindeversammlung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Verhandlungsgegenstände

1. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2022
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Antrag zur Jahresrechnung 2022
   – Verwendung des Rechnungsergebnisses
6. Antrag Festsetzung Steuerfuss
7. Antrag Budget 2023
8. Antrag Beleuchtung Heiligkreuz
9. Wahlen
10. Informationen und allgemeine Umfrage

Mit freundlichen Grüssen, die Kirchenvorsteherschaft

In das Versammlungsprotokoll kann ab 15. Mai 2023 während 14 Tagen in der Administration Einsicht genommen werden.

1	**Aktiven**	**31.12.2021**	**31.12.2022**
100001	Kasse	1'461.05	2'139.60
100105/6	Postkonto	74'844.05	168'224.32
100119-22	Konten Diakonische Projekte	40'053.61	34'528.02
100245	St.Galler Kantonalbank	294'927.75	406'585.18
100248/88	Acrevis Mieterkaution	4'007.10	4'007.10
100285	RB Mitgliedkonto	8'556.40	9'852.62
100293	St.Galler Kantonalbank Blätz-Werkstatt	2'065.42	1'045.58
102014	TWINT	577.97	1'880.76
102024/25	Vermögensmandat Raiffeisenbank	119'362.74	101'691.97
100	**Flüssige Mittel**	**545'856.09**	**729'955.15**
101101	Kontokorrent pol. Gemeinde	1'466'077.96	1'063'784.19
101102	Kontokorrent Zentralkasse		85'004.05
101201	Debitoren Kirchensteuer	151'725.50	33'218.27
101203	Übrige Debitoren	180'908.10	15'548.30
101207	Debitor Quellensteuer	6'562.70	6'183.65
101	**Total Guthaben**	**1'805'274.26**	**1'203'738.46**
102102	Anteilscheine	1'201.00	1'201.00
102334	Bauland	1.00	1.00
102	**Total Anlagen**	**1'202.00**	**1'202.00**
103901	Transitorische Aktiven	20'485.05	25'342.80
103	**Total transitorische Aktiven**	**20'485.05**	**25'342.80**
10	**Total Finanzvermögen**	**2'372'817.40**	**1'960'238.41**
114	**Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)**	**6'723'057.86**	**6'362'137.51**
	Siehe Anhang zur Jahresrechnung		
11	**Total Verwaltungsvermögen**	**6'723'057.86**	**6'362'137.51**
	Total Aktiven	**9'095'875.26**	**8'322'375.92**
	Aufwandüberschuss vor Verrechnung mit dem Eigenkapital	384'560.73	439'494.59
	Total Aktiven	**9'480'435.99**	**8'761.870.51**

2	**Passiven**	31.12.2021	31.12.2022
200004	Diverse Kreditoren	166'823.90	231'187.42
200101	Depotgelder	1'750.00	2'150.00
200103/04	Acrevis Mieterkaution	4'007.10	4'007.10
200602	Kontokorrent Zentralkasse	130'166.04	
200911	Kreditor Kollekte	4'933.95	7'811.70
200	**Total laufende Verpflichtungen**	307'680.99	245'156.22
202136	Darlehen Raiffeisenbank	2'400'000.00	2'400'000.00
202	**Total mittel- und langfristige Schulden**	2'400'000.00	2'400'000.00
203901	Transitorische Passiven	114'732.17	113'813.97
203	**Total transitorische Passiven**	114'732.17	113'813.97
20	**Total Fremdkapital**	**2'822'413.16**	**2'758'970.19**
210	**Total Fonds**	1'826'429.77	1'866'606.59
211	**Total Legate**	421'686.85	425'903.70
212003	Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen	108'148.33	108'148.33
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	1'163'069.04	845'070.43
212018	Rückstellung für finanzielle Beiträge	81'104.61	84'147.77
212019	Arbeitgeber-Beitragsreserve	76'833.65	76'833.65
212	**Total Rückstellungen***	1'429'155.63	1'114'200.18
21	**Total Fonds / Legate / Rückstellungen**	**3'677'272.25**	**3'406'710.47**
229	**Eigenkapital**	2'980'750.58	2'596'189.85
	Ertragsüberschuss vor Verwendung des Rechnungsergebnisses	0.00	0.00
22	**Total Eigenkapital**	**2'980'750.58**	**2'596'189.85**
2	**Total Passiven**	**9'480'435.99**	**8'761'870.51**

	Aufwand	Rechnung 2022	Budget 2022	Budget 2023
30001	Besoldung Administration und Behörden	382'555.00	390'000.00	385'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	321'144.50	345'000.00	330'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	845'751.60	860'000.00	860'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	576'246.33	630'000.00	580'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	459'837.58	450'000.00	450'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	323'397.15	320'000.00	330'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	387'656.35	387'500.00	391'500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge	483'250.25	540'000.00	500'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	27'180.55	33'000.00	33'000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	22'643.00	25'000.00	25'000.00
30601/2	Weiterbildung	34'494.74	35'500.00	35'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	20'846.87	12'400.00	10'400.00
30	**Total Personalaufwand**	**3'885'003.92**	**4'028'400.00**	**3'930'400.00**
31001	Verwaltungsaufwand	175'213.02	232'200.00	188'400.00
31002	Kirchenbote	56'583.71	60'000.00	57'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	33'343.13	49'600.00	43'050.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	150'715.05	152'500.00	161'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	39'930.86	39'500.00	39'500.00
31401–5	Baulicher Unterhalt	157'806.22	252'000.00	146'500.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	32'126.26	20'500.00	22'000.00
31601	Mieten und Benützungskosten	15'584.80	4'600.00	42'700.00
31701–5	Auslagen Spesen	64'695.70	68'300.00	60'500.00
31707–80	Auslagen Veranstaltungen und Angebote	174'223.80	202'000.00	185'000.00
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	19'086.30	15'000.00	15'000.00
31789	Auslagen Kirche Halden	97'862.10	110'000.00	122'550.00
31794	Auslagen Externe Gemeindeangebote	107'129.45	126'500.00	43'500.00
31796	Auslagen KOALA	219.00	3'500.00	2'500.00
31901	Übriger Sachaufwand	8'071.95	7'000.00	7'000.00
31	**Total Sachaufwand**	**1'132'591.35**	**1'343'200.00**	**1'136'200.00**
32.01/02	**Total Finanzaufwand Vermögen**	**35'970.15**	**31'500.00**	**31'500.00**
33.01	**Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**678'918.96**	**602'000.00**	**777'000.00**
34	**Total Zentralsteuern**	**626'068.10**	**630'000.00**	**626'000.00**
35	**Total Steuereinzugsprovision**	**105'624.25**	**106'000.00**	**105'500.00**
36	**Total finanzielle Beiträge**	**201'957.40**	**201'200.00**	**199'700.00**
38	**Total Kollekten**	**108'574.33**	**75'000.00**	**75'000.00**
	Übertrag	**6'791'363.09**	**7'017'800.00**	**6'881'800.00**

		Rechnung 2022	Budget 2022	Budget 2023
	Übertrag	**6'791'363.09**	**7'017'800.00**	**6'881'800.00**
39	**Einlagen in Fonds und Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
3	**Total Aufwand**	**6'791'363.09**	**7'017'800.00**	**6'881'800.00**
	Mehrertrag	0.00	0.00	0.00
	Gesamttotal	**6'791'363.09**	**7'017'800.00**	**6'881'800.00**
	Ertrag			
40	Steuern			
40002	Quellensteuern	62'386.10	50'000.00	50'000.00
40020	Kirchgemeinde- und Zentralsteuern St.Gallen	3'875'210.43	3'850'000.00	3'850'000.00
40021	Kirchgem.- und Zentralsteuern Wittenbach-Bernhardzell	1'111'338.32	1'130'000.00	1'100'000.00
40	**Total Steuern**	**5'048'934.85**	**5'030'000.00**	**5'000'000.00**
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	29.16	0.00	0.00
42201	Zinsen/Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	12'448.33	7'000.00	23'000.00
42.01	**Total Vermögenserträge Finanzvermögen**	**12'477.49**	**7'000.00**	**23'000.00**
42701-3	Mieterträge	167'465.30	160'440.00	210'580.00
42.02	**Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen**	**167'465.30**	**160'440.00**	**210'580.00**
43101	Arbeitnehmerbeiträge	413'612.70	445'400.00	430'800.00
43401	Rückerstattung EO / Kinderzulagen / Unfall / KTV	56'652.45	0.00	0.00
43	**Total Rückerstattungen Personal**	**470'265.15**	**445'400.00**	**430'800.00**
45	**Total Steuereinzugsprovisionen**	**13'147.50**	**14'000.00**	**13'000.00**
48	**Total Kollekten**	**104'177.56**	**75'000.00**	**75'000.00**
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	337'084.91	508'500.00	375'000.00
49301	Legate / Gaben / Geschenke ohne Bestimmung	1'840.00	0.00	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	0.00	2'500.00	2'500.00
49502	Einnahmen für Alterssegment Familien & Kind	4'885.00	10'000.00	8'000.00
49401	Einnahmen für Jugendliche	9'569.65	8'000.00	8'000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene / KOALA	37'852.91	40'000.00	40'000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	1'630.80	3'000.00	3'000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	81'844.18	100'000.00	100'000.00
49701	Übrige und ausserordentliche Erträge	60'693.20	90'000.00	100'000.00
49	**Total übriger Ertrag**	**535'400.65**	**762'000.00**	**636'500.00**
4	**Total Ertrag**	**6'351'868.50**	**6'493'840.00**	**6'388'880.00**
	Mehraufwand	439'494.59	523'960.00	492'920.00
	Gesamttotal	**6'791'363.09**	**7'017'800.00**	**6'881'800.00**

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Weisungen und Empfehlungen, die durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen vorgegeben sind.

2. Bürgschaftsverpflichtungen
Bürgschaftsverpflichtungen seitens der Kirchgemeinde Tablat–St.Gallen gegenüber anderen Organisationen bestehen keine.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die flüssigen Mittel sind bei den ortsansässigen Banken und der Postfinance deponiert. Die Kontokorrent-Guthaben sind bei uns nahestehenden Organisationen vorhanden.
Die Geldanlagen sind bei der Postfinance, bei der Raiffeisenbank Wittenbach und der Finanzverwaltung der Stadt St.Gallen platziert.

4. Versicherungen
Für alle Kirchgemeinden erfolgen die Sach- und Personenversicherungen durch die Evang.–ref. Kirche des Kantons St.Gallen.

5. Baurechtsverträge
Mit dem Verein evanglische Pflegeheime St.Gallen (VEPH), dem Betagtenheim Halden und der Kantonalkirche bestehen Baurechtsverträge.

6. Änderungen gegenüber dem Vorjahr
Gegenüber dem Vorjahr sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Kirchgemeinde haben.

8. Versicherungs- und Bilanzwerte der Liegenschaften per Januar 2023

Liegenschaften		Versicherungswert	Bilanzwert
Grossacker	Kirchgemeindehaus und Glockenturm	5'835'000.00	1'942'423.61
	Administration mit Garagen	1'750'000.00	1.00
Halden	Kirche Anteil 1/2	1'892'500.00	123'830.40
	Pfarrwohnungen mit Garagen (Zeitwert)	793'000.00	1.00
Heiligkreuz	Kirche	7'720'000.00	1.00
	Gemeindezentrum mit Garagen	2'415'000.00	1.00
Rotmonten	Kirche	5'080'000.00	1.00
	Pfarrhaus	1'009'000.00	1.00
Stephanshorn	Kirchgemeindehaus inkl. Pfr.Whg. und Glockenturm	2'785'000.00	1.00
Wittenbach	Kirche	3'000'000.00	723'975.50
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 16	3'850'000.00	3'571'900.00
Mobiliar			1.00
Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)		**36'129'500.00**	**6'362'137.51**

Mittelflussrechnung	**Rechnung 2022**	
	CHF	CHF
Ergebnis Berichtsjahr	-439'494.59	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	678'918.96	
Buchverlust Anlagen Finanzvermögen	16'654.63	
Veränderung Rückstellungen	-317'998.61	
Entnahme Fonds und Legate	-19'086.30	
Einlage Fonds und Legate	4'321.15	
Brutto Cash Flow	**-76'684.76**	
Veränderung Guthaben	471'369.76	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'857.75	
Veränderung laufende Verpflichtungen	67'641.27	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-918.20	
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	**533'235.08**	**456'550.32**
LED-Beleuchtung Kirche Halden	-38'182.85	
Glockensteuerung/Beleuchtung Kirche Heiligkreuz	-16'998.60	
Saal/Umgebung/Aussenbeleuchtung KGH Heiligkreuz	-51'661.80	
Sanierung KGH Grossacker	-29'373.30	
Absturzsicherung Administration Grossacker	-3'286.50	
Umgebungsarbeiten Rotmonten	-2'812.10	
Sanierung / Varianzverfahren KGH Stephanshorn	-73'973.71	
Glockenrevision Kirche Wittenbach	-4'774.35	
Mobiliar Heiligkreuz Saal	-96'935.40	
Nettoinvestitionen Anlagen Finanzvermögen	-16'654.63	
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-334'653.24**	**-334'653.24**
Veränderung Fonds	59'263.12	
Veränderung Legate	4'216.85	
Veränderung Rückstellungen finanz. Beiträge	-1'277.99	
Veränderung mittel- und langfristiges Fremdkapital	0.00	
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**62'201.98**	**62'201.98**
Veränderung flüssige Mittel		**184'099.06**
Nachweis		
Flüssige Mittel per 01.01.2022		545'856.09
Flüssige Mittel per 31.12.2022		729'955.15
Veränderung Flüssige Mittel		**184'099.06**

30 Personalaufwand

Einige personelle Wechsel haben niedrigere Ausgaben zur Folge. Dies auch, da Stellen nicht umgehend besetzt werden konnten.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Folgende Investitionen für unsere Anlagen wurden abgeschrieben:

Gebäude	CHF
Kirche Halden	62'906.05
Kirche Heiligkreuz	16'998.60
Kirche Rotmonten	2'812.10
Kirche Wittenbach	36'254.35
Kirchgemeindehaus Heiligkreuz	51'661.80
Kirchgemeindehaus Grossacker	178'790.45
Kirchgemeindehaus Stephanshorn	73'973.71
Kirchgemeindehaus Wittenbach	155'300.00
Administration Grossacker	3'286.50
Mobiliar	96'935.40
Total	**678'918.96**

36 Beiträge

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2022 kann mit dem festgelegten Prozentsatz von einem Steuerprozent ein Betrag von CHF 201'957.40 verwendet werden. Die Differenz von CHF 4'321.15 wurde den Rückstellungen für finanzielle Beiträge zugewiesen und ist im Betrag «übrige Beiträge» enthalten.

49 Übriger Ertrag

Der Fonds für Diakonie wurde mit CHF 19'086.30 belastet, um die laufenden Kosten für Klienten zu decken.
Durch die Fundraising-Aktivitäten konnten Erträge von CHF 13'485.85 für Konzerte generiert werden.

Beiträge aus Steuerprozent (1 %)	
Beiträge in der Gemeinde	27'936.35
Beiträge im Kanton	12'000.00
Beiträge in der übrigen Schweiz	21'500.00
Beiträge an Missionen und Entwicklungshilfe	135'634.90
Übrige Beiträge	4'886.15
Total Beiträge	**201'957.40**

Kollekten im Jahr 2022 Zusammenfassung:		
1.	Sonntags- und Spezialkollekten	62'627.54
2.	Kollekten für Diakoniefonds	2'754.80
3.	Kollekten für KOALA	2'496.87
4.	Kollekten für Warenkorb/K-Treff	2'671.30
5.	Kollekten für gemeindeeigene Aufgaben	8'057.70
6.	HEKS/Brot für alle	2'312.80
	Total Kollekten	**80'921.01**
	HEKS/Brot für alle	**16'282.05**

Für den Versand der Kampagne HEKS / Brot für alle wurden CHF 4'396.77 verwendet.

Bestattungskollekten im Ostfriedhof zugunsten der Altersheime Sömmerli, Wienerberg und des Vereins Evang. Pflegeheime St.Gallen

ergaben: **6'974.50**

Die detaillierte Übersicht über die Kollekteneinnahmen finden Sie unter: www.tablat.ch/downloads
Weitere Details können in der Administration eingesehen werden.

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 28. April 2023.

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Gestützt auf Art. 21 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Jahresrechnung 2022 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass
- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2022 auf CHF 8'761'870.51 und das Eigenkapital beträgt vor Verlustausgleich CHF 2'596'189.85,
- ein Verlust von CHF 439'494.59 ausgewiesen wird,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der interne Bericht zu Händen der Kirchenvorsteherschaft beinhaltet unsere detaillierten Feststellungen und Empfehlungen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:
- die Rechnung für das Jahr 2022 zu genehmigen und die Organe zu entlasten;
- der Kirchenvorsteherschaft, dem Präsidenten, unseren Pfarrpersonen, der Geschäftsführerin sowie den Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission St.Gallen, 2. März 2023

Kurt Alder
Markus Brocker
Ralph Engel
Andreas Wieland

Anträge zur Jahresrechnung 2022
Die Details zur Jahresrechnung finden Sie in den vorangegangenen Seiten 20 – 23 sowie im Anhang und bei den Erläuterungen zur Jahresrechnung auf den Seiten 24 – 28.

Traktandum 5
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, den Aufwandüberschuss von CHF 439'494.59 mit dem Eigenkapital auszugleichen.

Traktandum 6
Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, den unveränderten Steuerfuss von 25 % einschliesslich 3,1 % Zentralsteuer zu genehmigen.

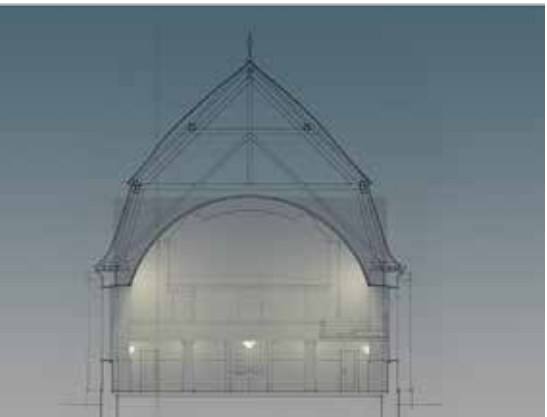
Traktandum 7
Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, das Budget 2023 wie vorliegend zu genehmigen.

St.Gallen, 9. März 2023

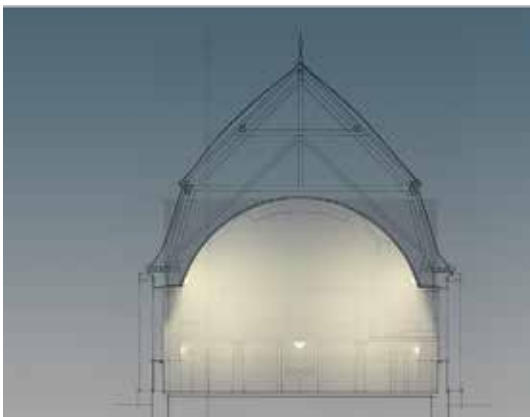
Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Christina Hegelbach, Geschäftsführerin

Seit einiger Zeit ist die Erneuerung der Innenbeleuchtung der Kirche Heiligkreuz pendent. Für einen Wechsel der Leuchtmittel muss das Kuppeldach erklettert werden. Dies stellt jeweils hohe Anforderungen an die Arbeitssicherheit. Zudem sind die Reflektorkästen der Leuchtmittel umständlich in der Handhabung. Ein Grund, weshalb nicht jeder Defekt sofort behoben wurde.
Durch einfache Sicherungsmassnahmen konnte das Risiko auf ein vertretbares Mass reduziert werden.
Die Leuchtmittel haben eine kurze Lebensdauer und werden heute nicht mehr produziert, beziehungsweise ist deren Einsatz inzwischen verboten. Die gesamte Seitenbeleuchtung (38 Stück), welche heute die Hauptbeleuchtung der Kirche sicherstellt, wird sukzessive ausfallen. Der bisherige Vorrat ist aufgebraucht, was die zeitnahe Suche nach einer Alternativlösung notwendig machte. Auf der Suche nach einer Lösung wurden zwei verschiedene Leuchten installiert.
Diese entsprechen nicht unseren Erwartungen und wurden von der Denkmalpflege abgelehnt. Da die Kirche unter Denkmalschutz steht, müssen sämtliche baulichen Anpassungen von der Denkmalpflege bewilligt werden.

Querschnitt: Istzustand

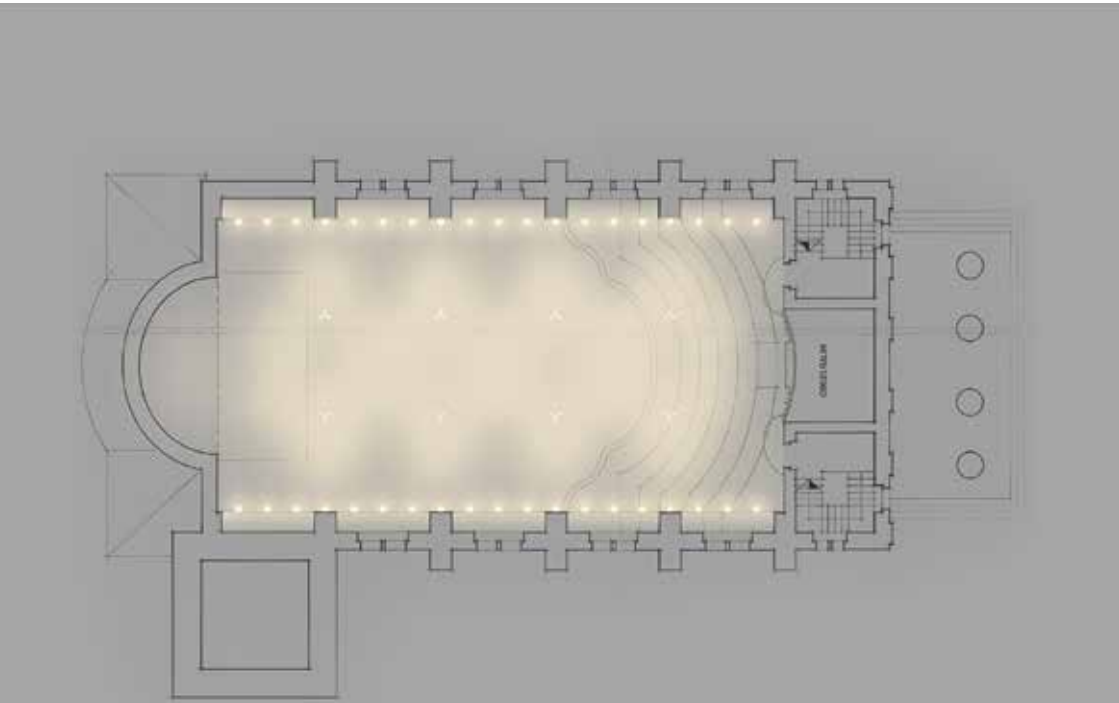


Querschnitt: Erhöhte Ausleuchtung durch Ersatz Seitenbeleuchtung;
Vorschlag wurde nicht weiter verfolgt. *



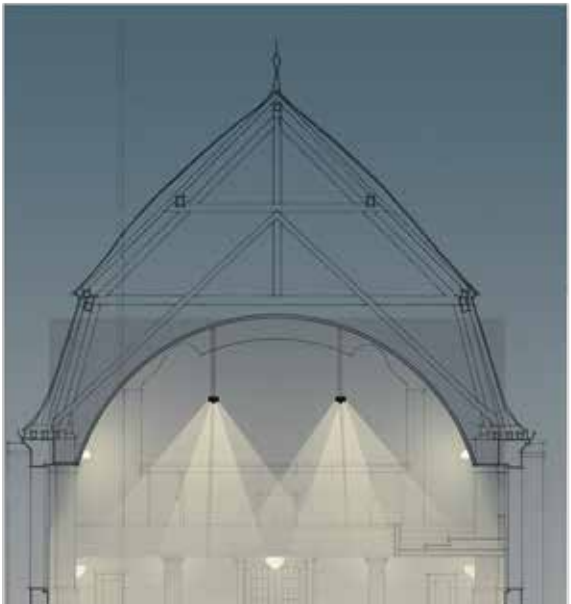
Aufgrund der Komplexität hat die Kirchenvorsteherschaft im November 2021 einer Projektierung der Beleuchtung durch einen Lichtplaner zugestimmt. Dieser hatte den Auftrag, einen von der Denkmalpflege ebenfalls akzeptierten Vorschlag zu erarbeiten, wie die Lichtverhältnisse im Bereich der Sitzbänke und auf der Empore verbessert werden können. Für Kirchgänger, Chöre und Musiker sind die Lichtverhältnisse derzeit ungenügend. Die Erneuerung beziehungsweise die Umstellung der Beleuchtung hat zum Ziel, auf ein zeitgemässes, bedarfsangepasstes und energieeffizientes System zu wechseln, welches den heutigen Standards entspricht. Zudem sollen den Bedürfnissen von Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern sowie Musikern soweit als möglich Rechnung getragen werden können.

Grundriss Empore mit Pendelleuchten in zwei Reihen



Im 2. Halbjahr 2022 wurde ein Vorprojekt für ein neues Beleuchtungskonzept durch die Firma LLAL erstellt und der Kirchenvorsteherschaft vorgestellt. Auch wurde das Konzept der Denkmalpflege vorgestellt und von dieser (nach mehreren Korrekturen) genehmigt.
Bis zu einem definitiven Entscheid sind verschiedene Zwischenschritte nötig wie: Modell für Hängeleuchte erstellen und Leuchtkörper für Seitenbeleuchtung herstellen. Beides sind Spezialanfertigungen. Erst nach dem Entscheid über das Material kann produziert werden. Eine Ausführung in Teilschritten (Hälfte der Leuchtkörper) ist in der Gesamtsumme nicht günstiger. Zudem erhalten wir dadurch unter Umständen keine Beiträge der Energieagentur, da die Beitragsvergabe an eine gewisse Verbrauchseinsparung in kWh gekoppelt ist.

Pendelleuchte definitver Vorschlag







Die Denkmalpflege sichert ihrerseits nur einen Beitrag zu, wenn der Originalzustand wiederhergestellt wird. Daher sind die Spezialanfertigungen nötig.
Die Kirchenvorsteherschaft hat im Januar 2023 zugestimmt, ein Modell eines Prototyps für die neuen und zu ersetzenden Leuchten erstellen zu lassen. Dieser Schritt ist notwendig, um die Materialisierung zu bestimmen und die genauen Kosten zusammenzutragen.

Kostenschätzung in CHF

	Kosten inkl. MwSt.
Modell erstellen (MockUp) und Unvorhergesehenes	40'000.–
Elektriker	46'000.–
Leuchtmittel	120'000.–
Metallbau	10'000.–
Schreiner / Hebebühne	7'000.–
Gesamtkosten	**223'000.–**

Es werden Fördergelder der Energieagentur und der Denkmalpflege erwartet. Diese können jedoch erst nach Bestimmung des einzusetzenden Materials bestätigt werden.

Anträge:
1. Vorbehältlich der Zustimmung des Kirchenrates, empfiehlt Ihnen die Kirchenvorsteherschaft, das Projekt Innenbeleuchtung Heiligkreuz mit Gesamtkosten von CHF 223'000 zu genehmigen.
2. Die Gesamtkosten werden wie folgt finanziert: Aktivierung und Abschreibung innert 10 Jahren.

* Ausleuchtung mit Seitenbeleuchtung wurde nicht weiter verfolgt, da damit die Ausleuchtung nicht flexibel gestaltet werden konnte und zudem nicht die Bedürfnisse abdecken konnte.
Details zur Lichtplanung können in der Administration eingesehen werden.



1. Abgeordnete in die Synode

Anker Markus | 9010 St.Gallen
Bächtold Ueli | 9300 Wittenbach
Gerber Christian | 9000 St.Gallen
Gerig Margrit | 9000 St.Gallen
Hegelbach Christina | 9010 St.Gallen
Huber Christine | 9016 St.Gallen
Klein Antje | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9016 St.Gallen
Weinhold Andrea, Pfrn. | 9000 St.Gallen
2 Sitze vakant

2. Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

Graf Peter | 9016 St.Gallen
Kugler Waltraud | 9008 St.Gallen
Leng Andreas | 9300 Wittenbach
Möri Annina | 9008 St.Gallen
Müller Stefanie | 9300 Wittenbach
Piana Susette | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9016 St.Gallen
Waldburger Peter | 9016 St.Gallen
Wey-Brühlmann Jeannette | 9010 St.Gallen
Friedinger Ueli** | 9300 Wittenbach
Maag Renato* | 9000 St.Gallen
Müller Birke* | 9008 St.Gallen
Rau Thomas* | 9016 St.Gallen
Walt Hansueli* | 9010 St.Gallen
Weinhold Andrea* | 9016 St.Gallen

Hegelbach Christina | 9000 St.Gallen
Mit beratender Stimme

Hug Jasmin | Schultze Anne
9000 St.Gallen
Aktuarinnen mit beratender Stimme

3. Geschäftsprüfungskommission

Alder Kurt | 9010 St.Gallen
Brocker Markus | 9010 St.Gallen
Engel Ralph | 9010 St.Gallen
Wieland Andreas | 9016 St.Gallen
1 Sitz vakant

4. Stimmenzähler

Gabathuler Urs | 9008 St.Gallen
Uhler René | 9008 St.Gallen
4 freie Sitze

* Die gewählten Pfarrpersonen gehören von Amtes wegen der Kirchenvorsteherschaft an.
** Nicht gewählte Pfarrpersonen nehmen Einsitz in der Kirchenvorsteherschaft mit beratender Stimme.

Weitere Kontaktadressen der Kirchgemeinde können jederzeit unter www.tablat.ch/kontakte eingesehen werden.

Impressum
Redaktionsteam
Peter Graf
Christina Hegelbach
Hansueli Walt

Redaktionsadresse
Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
Falkensteinstrasse 40
9000 St.Gallen
www.tablat.ch

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website oder können Sie elektronisch anfordern unter 071 244 81 21

Bildnachweis

Editorial

Kornblume / urszula_pixabay (Bilddatenbank) 1

Rückblick 2022

Rotmonten klingt 5
Wortwolke Friedenswoche Wittenbach 7
Stephanshorntreffen / Renato Maag 8
Start Seniorenferien / Hansueli Walt 14

Personelles

Wortwolke Dank / Word Art 16

Amtsbericht

Projektbilder Beleuchtung Heiligkreuz / Tablat und LLAL 31–33
Ausflug Seniorenferien / Hansueli Walt 35

Umschlag

Friedenstrommeln / ökumenische Friedenswoche Wittenbach

